

*[Faint, mirrored text from the reverse side of the page, appearing as bleed-through.]*

*[Faint, mirrored text from the reverse side of the page, appearing as bleed-through.]*

*[Faint, mirrored text from the reverse side of the page, appearing as bleed-through.]*

*[Faint, mirrored text from the reverse side of the page, appearing as bleed-through.]*





# Ein Christliches demütiges Gebet/aus Gottes Wort

zusammen getragen/vnd sonderlich auff das Herkrührende Gebet des Propheten Danielis  
Cap. 9. gerichtet/wider die Seuch der Pestilenz/Allen andechtigen vnd einfeltigen  
Christen/sonderlich aber den betrübten Jacobiten/als seinen lieben Pfarckindern  
vnd Zuhörern vorgeschrieben /

Durch

Iohannem Mallium Diac. zu S. Jacob.

**B**armherziger getrewer Gott/  
In dieser vnser schweren noth/  
Darein wir ist gerathen sein/  
Durch willen vnd verhengnis dein/  
In dem die Seuch der Pestilenz  
Grassirt in vnser Stad vnd Grenz/  
Wissen wir sonst keine hülff noch rath/  
Ohn das wir flieh zu deiner Gnad/  
Vnd klagen dir all vnser Sünd/  
Damit wir solch plag habn verdint/  
Auch anhalten omb vergebung/  
Vnd solcher Seuchen abwendung.  
Wir wollens zwar bekennen gern/  
Dir vnserm Gott Vater vñ Herrn/  
Das wir stränig worden sind/  
In dem wir gleich verstockt vñ blind/  
Hindann gesetzt deine Recht/  
So vns deine Diener vnd Knecht  
In deinem Nahmen hielten für/  
Den wir nicht gehorcht mit gebähr:  
Dich vnsern Gott auch nicht geehrt/  
Wie solchs dein wort von vns begert  
Wir sind Gottlos gewesen all/  
So viel vnser ist an der zahl.  
Daher triffe vns der schwur vnd fluch/  
Den Moses trewe in seinem Buch:  
In dem die schwere Seuch vnd Plag/  
Wütet vnd tobet alle Tag/  
Vnd also das abscheulich Bisse  
Bald diesen/bald ein andern triffe/  
Das wir sind gleich ein schewsal worden  
Vnsern Nachbarn an allen Orten.  
Ach Herr wir habns verdienet wol/  
Wenn sie vns gleich alle würgen sol.  
Aber wir bitten dich O HERR/  
Du wollest doch nicht zürnen mehr/  
Du bist ja ein gnediger Gott/  
Der da nicht wil des Sünders todt/  
Sondern das er befehre sich/  
Vnd lebe mit dir Ewiglich.

Drümb laß ab von dein zorn vnd grim/  
Vnd dein Gnad wider zur Hand nim/  
Ach Herr thue deine Augen auff/  
Sieh vnser noth vnd mercke drauff:  
Ach Herr zu vns deine Ohren neig/  
Hör vnser Gbet/ja nicht verzeug:  
Ach Herr zeig vns dein freundlich Hertz  
In dieser vnser noth vnd schmerz:  
Ach thu es doch/Ach höre murt/  
Seh gnedig deinem Volk hinfort/  
Vnd geh nicht mit vns ins Gericht/  
Wir werden doch bestehen nicht.  
Wir seuffzen/schreyen früh vnd spät/  
Wir liegen für dir mit vnserm Gbet/  
Nicht auff vnser Gerechtigkeit/  
Sondern auff dein Barmherzigkeit.  
Drümb wolstu dich doch zu vns kehren/  
Vnd vns ist vnser bitt gewehren.  
Du bist ja vnser Vater milde/  
Wir sind dein Kind vnd Ebenbildt;  
Du bist vnser Schöpffer fürwar/  
Wir dein Gefesz vnd Creatur;  
Wir sis demnach mit vns meinen gut/  
Dz macht vns wider Hertz vñ muth  
Also das wir nu hoffnung han/  
Du wirst vns nicht lassen vntergahn.  
Denn wer wil dich doch preisen Herr/  
Wenn keiner hie von vns ist mehr:  
Die todten so in Gräbern liegen/  
Werden die Knie nicht für dir biegn:  
Sondern wir die wir bleiben leben/  
Wolln vns hinfort dir ganz ergeben/  
Vnd nach deinem Gebot vnd Recht  
Dir gern dienen als deine Knecht/  
In Heiligkeit vnd Gerechtigkeit/  
Die dir gefellig allezeit:  
Wollen dein Nahmen ehren schon/  
Dich als vnsern Gott ruffen an:  
Zu dem auch das lob lassen schalln/  
Das du für andern Göttern alln

Allein könst helfen aus der noth/  
Ja auch erretten aus dem Todt;  
Das sol auch auff die gebracht werden/  
Die nach vns kommen solln auff Erdn;  
Vnd tolln dir der du Vater heist/  
Sampt deinem Sohn vnd H. Geist/  
Danck sagen für dein gros Wolthat/  
Vñ rühm dein vnaussprechlich gnad  
Dich loben/ preisen allezeit  
Jetzt hie/vnd dann in Ewigkeit.  
A M E N.

## Ein Ander Kinder Gebetelein kürtzer gefasset.

**G**ütlicher Vater trewer Gott/  
Wir kommen zu dir in der noth/  
Vnd klagen dir all vnser schuldt/  
Dardurch wir verlorn deine huldt/  
Vnd solche straff auff vns gebracht/  
Damit wir ist werden geplagt.  
Aber wir bitten lieber HERR/  
Straff vns so nicht so hart vnd sehr/  
Als wir es wol verdienet han/  
Sonst müsten wir zu drümmern gahn:  
Sondern in vnserm grossen leid  
Gedenck an deine Barmherzigkeit;  
Vnd vergib vns all vnser schuldt/  
Hab mit vns gnedige gedult:  
Die schwere Seuch der Pestilenz  
Wend ab von vnser Stad vñ Grenz  
Damit dein Kirch vñ Schul auff Erdn  
Nicht ganz vnd gar zerstört werden.  
Wir wollen hie für sein bereit  
Dir Danck zusagen allezeit.  
A M E N.  
Hilff HERR Jesu  
A M E N.

Bedruckt zu Magdeburgt/Durch Salomon Richterhan/Im Jahr 1607.



Al. 4d 664

In Ordnung der Bräutigam Braut

Im Namen Gottes Amen... die Braut... die Braut...

Lehmann Johann...

Die Braut... die Braut... die Braut...

Die Braut... die Braut... die Braut...

Die Braut... die Braut... die Braut...

In Ordnung der Braut...

Die Braut... die Braut... die Braut...

Die Braut... die Braut... die Braut...

Die Braut... die Braut... die Braut...

Die Braut... die Braut... die Braut...

Die Braut... die Braut... die Braut...

Die Braut... die Braut... die Braut...

Die Braut... die Braut... die Braut...



94/1/664

Ein Christliche Predigt

von dem heiligen Geiste und seiner Wirkung  
in der Seele des Menschen

von dem heiligen Johannes

aus dem Buch der Offenbarung

der Apostel Johannes

in der Stadt Ephesus

am 1. Advent 1664

Druck bey der Buchhandlung  
in Halle bey dem Buchhändler  
Johann Jacob Meißner

Vorrede





# Ein Christliches demütiges Gebet/aus Gottes Wort

zusammen getragen/ vnd sonderlich auff das Herkrührende Gebet des Propheten Danielis Cap. 9. gerichtet/ wider die Seuch der Pestilenz/ Allen andechtigen vnd einfeltigen Christen/ sonderlich aber den betrübtten Jacobiten/ als seinen lieben Pfarckindern vnd Zuhörern vorgeschrieben /

Durch

Iohannem Malsium Diac. zu S. Jacob.

**B**armherziger getrewer Gott/  
 In dieser vnser schweren noth/  
 Darcin wir ist gerathen sein/  
 Durch willen vnd verhengnis dein/  
 In dem die Seuch der Pestilenz  
 Grassirt in vnser Stad vnd Grenz/  
 Wissen wir sonst keine hülf noch rath/  
 Ohn das wir fliehn zu deiner Gnad/  
 Vnd klagen dir all vnser Sünd/  
 Damit wir solch plag habn verdint/  
 Auch anhalten omb vergebung/  
 Vnd solcher Seuchen abwendung.  
 Wir wollens zwar bekennen gern/  
 Dir vnserm Gott Vater vñ Herrn/  
 Das wir Ehrtrünnig worden sind/  
 In dem wir gleich verstockt vñ blind/  
 Hindann gesetzt deine Rechte/  
 So vns deine Diener vnd Knecht  
 In deinem Nahmen hielten für/  
 Den wir nicht gehorcht mit gebähr:  
 Dich vnsern Gott auch nicht geehrt/  
 Wie solchs dein wort von vns begeret  
 Wir sind Gottlos gewesen all/  
 So viel vnser ist an der zahl.  
 Daher triffe vns der schwur vnd fluch/  
 Den Moses trewet in seinem Buch:  
 In dem die schwere Seuch vnd Plag/  
 Wütet vnd tobet alle Tag/  
 Vnd also das abscheulich Bisse  
 Bald diesen/bald ein andern triffe/  
 Das wir sind gleich ein schewsal worden  
 Vnsern Nachbarn an allen Orten.  
 Ach Herr wir habns verdienet wol/  
 Wenn sie vns gleich alle würgen sol.  
 Aber wir bitten dich O HERR/  
 Du wollest doch nicht zürnen mehr/  
 Du bist ja ein gnediger Gott/  
 Der da nicht wil des Sünders todt/  
 Sondern das er bekehre sich/  
 Vnd lebe mit dir Ewiglich.

Drück...  
 Ach...  
 Ach...  
 Ach...  
 Ach...  
 Vn...  
 Wi...  
 Ni...  
 Dr...  
 Du...  
 Du...  
 Wi...  
 Also...  
 Der...  
 Die...  
 So...  
 Vn...  
 In...  
 No...

**KODAK Color Control Patches**  
 © The Tiffen Company, 2000  
 Blue, Cyan, Green, Yellow, Red, Magenta, White, 3/Color, Black

Dich als vnsern Gott ruffen an:  
 Zu dem auch das lob lassen schalln/  
 Das du für andern Göttern alln

Allein könst helfen aus der noth/  
 Ja auch erretten aus dem Todt;  
 Das sol auch auff die gebracht werden/  
 Die nach vns kómen solln auff Erden;  
 Vnd tolln dir der du Vater heist/  
 Sampt deinem Sohn vnd H. Geist/  
 Danck sagen für dein gros Wolthat /  
 Vñ rühm dein vnaussprechlich gnad  
 Dich loben/ preisen allezeit  
 Jetzt hier/ vnd dann in Ewigkeit.  
**A M E N.**

## Ein Ander Kinder Gebetlein kürtzer gefasset.

**H**immlischer Vater trewer Gott/  
 Wir kómen zu dir in der noth/  
 Vnd klagen dir all vnser schuldt/  
 Dardurch wir verlorn deine huldt/  
 Vnd solche straff auff vns gebracht/  
 Damit wir ist werden geplagt.  
 Aber wir bitten lieber HERR/  
 Straff vns so nicht so hart vnd sehr/  
 Als wir es wol verdienet han/  
 Sonst müsten wir zu drümmern gahn:  
 Sondern in vnserm grossen leid  
 Gedenc an deine Barmherzigkeit;  
 Vnd vergib vns all vnser schuldt/  
 Hab mit vns gnedige gedult:  
 Die schwere Seuch der Pestilenz  
 Wend ab von vnser Stad vñ Grenz  
 Damit dein Kirch vñ Schul auff Erden  
 Nicht gantz vnd gar zerstóret werden.  
 Wir wollen hierfür sein bereit  
 Dir Danckzusagen allezeit.  
**A M E N.**  
 Hilf HERR Jesu  
**A M E N.**

Bedruckt zu Magdeburgt/ Durch Salomon Richterhan/ Im Jahr 1607.